

**Amtliche Publikationen**

www.reinach-bl.ch 061 511 60 00  
kommunikation@reinach-bl.ch



**Gemeinde Reinach, Hauptstrasse 10, 4153 Reinach**  
**Stadtbüro:** Mo-Do 8.30-11.30 Uhr, Fr 8.30-14.00 Uhr durchgehend sowie nach Vereinbarung  
**Abteilungen:** nach Vereinbarung  
**Bestattungsbüro:** 8.30-11.30 Uhr, Termine ausschl. auf telefonische Voranmeldung

**AUS DEM GEMEINDERAT**

**Erwahrung der Abstimmung Buch-Hain**

Am 7. März 2021 wurde über den Quartierplan Buch-Hain abgestimmt. Dieser wurde mit 2648 Ja-Stimmen gegenüber 3617 Nein-Stimmen abgelehnt. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 30. März 2021 das Ergebnis der Abstimmung über den Quartierplan Buch-Hain vom 7. März 2021 erwahrt.

**DIE GEMEINDE INFORMIERT**

**Drehscheibe Mischeli:**

**Gemeinde bedankt sich bei den Helfern und Helferinnen**

Innert weniger Monate hat die Gemeinde Reinach zwei Aufrufe gestartet, um freiwillige Helfer und Helferinnen für die Betreuung der Drehscheibe zu finden. Auf die Inserate meldeten sich rund 10 Personen, die sich mehr oder weniger regelmässig an der Drehscheibe beteiligen möchten. Dadurch können nun vier von fünf Nachmittagen in der Woche abgedeckt werden. Die Drehscheibe Mischeli öffnet ab dem 12. April 2021 jeweils dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags zwischen 14 und 18 Uhr, voraussichtlich bis zum 1. Oktober. Und auch an einigen Montagen kann die Drehscheibe geöffnet werden:

- Montag, 19. April, von 14 bis 18 Uhr
- Montag, 3. Mai, von 15 bis 17 Uhr
- Montag, 17. Mai, von 15 bis 17 Uhr
- Montag, 31. Mai, von 15 bis 17 Uhr

Weitere Zusatztage werden jeweils an der Drehscheibe Mischeli ausgehängt. Ebenfalls dürfen sich weiterhin freiwillige Helfer und Helferinnen bei Mirjam Strub, Kinder- und Jugendbeauftragte, Tel. 061 511 64 97 melden. Bitte Nachricht und Kontaktinformationen auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Die Gemeinde Reinach bedankt sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich für die Drehscheibe Mischeli und so für das Gemeinwohl engagieren. Ihr Engagement gibt uns Hoffnung, dass wir die Schliessung der Drehscheibe Mischeli ab 2022 Dank Ihren Einsätzen noch abwenden können und das beliebte Angebot auch in Zukunft noch Bestand haben wird.

**Anlässe in Reinach**

- 9.4., 8.30-11.30 Uhr, Frischwarenmarkt, Gemeindeplatz

Alle Anlässe in Reinach sind auf [www.reinach-bl.ch](http://www.reinach-bl.ch) sowie auf der kostenlosen App der Gemeinde zu finden.

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Abfuhrdaten**



<b>13. April</b>	<b>Bio-/Grünabfuhr</b>	<b>Gesamte Gemeinde</b>
<b>14. April</b>	<b>Kartonabfuhr</b>	<b>Kreis Ost</b>
<b>14. April</b>	<b>Papierabfuhr</b>	<b>Kreis West</b>

Details zu den Abfalltouren finden Sie in der Abfallfibel der Gemeinde, auf [www.reinach-bl.ch](http://www.reinach-bl.ch) sowie auf der App der Gemeinde als Push-Ab.

**Infoanlässe der Feuerwehr**



**11. Mai 2021, 19 Uhr**  
**16. Juni 2021, 19 Uhr**  
**im Feuerwehrmagazin,**  
**Pfeffingerstrasse 1, Reinach**

Die Stützpunkfeuerwehr Reinach sucht Verstärkung! Mit neuestem Material, interessanter Ausbildung und Teamgeist bewältigt die Stützpunkfeuerwehr Reinach nicht alltägliche Situationen.

An den Infoanlässen wird die Stützpunkfeuerwehr Reinach mit all ihren Facetten vorgestellt. Anmeldung und Infos unter [www.rina.ch](http://www.rina.ch).

Infos, App, Newsletter: [www.reinach-bl.ch](http://www.reinach-bl.ch), 061 511 60 00



Gemeinde Reinach  
Die Stadt vor der Stadt



# Abenteuer Landleben



Im Hühnerstall: Das Wohlbefinden der Hühner und gutes Futter tragen massgeblich zur Qualität der Eier bei. FOTO: MARIANNE VETTER

## Auf dem Predigerhof scheint die Zeit still-zustehen, dafür sind die Gastgeber immer in Bewegung. Mit ihnen Wollschweine, Hühner, Wachteln, Schafe, zwei Esel und Hofhund Ringo.

Marianne Vetter

Das Leben im Einklang mit der Natur liegt im Trend, das spürte nicht nur die Initiantin, die Predigerhof AG, die 2018 den schön gelegenen Hof im Naherholungsgebiet zwischen Bruderholz, Reinach und Münchenstein wieder zum Leben erweckte. Mittlerweile sind 300 Aktionärinnen und Aktionäre an der Predigerhof AG beteiligt.

Seit der Eröffnung hat sich vieles getan: Der Erlebnisbauernhof mit Restaurant ist Arbeits- und Bildungsort und beliebtes Ausflugsziel mit Buvette, Kinderspielgarten und historischer Freiluft-Kegelbahn. Der Förderverein Kleintierhaltung Predigerhof unterstützt die Arbeit mit den Kleintierbeständen, die von der Stiftung Pro Specie Rara zur Haltung empfohlen werden. «Unsere Tiere liefern Eier, Fleisch und Wolle und leisten einen wichtigen Beitrag in Sachen Landschaftspflege. So pflügen die Wollschweine regelmässig die Weiden und sorgen damit für gesunde Böden», erzählt Jasna Bay, Sozialpädagogin und Leiterin der Kleintierhaltung, die zusammen mit den pädagogischen Mitarbeiterinnen Salomé Mollet und Susanne Fisch für den Bereich Arbeitsintegration zuständig ist.

### Integratives Arbeiten

Das Team arbeitet in diesem Bereich mit der Wohn- und Arbeitsintegration Bernhardsberg in Oberwil zusammen. «Im Rahmen der Arbeitsintegration bieten wir eine betreute Tagesgestaltung sowie begleitete Arbeitsplätze an. Das Angebot richtet sich an Menschen ohne Tagesstruktur, die einen vorübergehenden oder längerfristigen Bedarf an Beschäftigung und Förderung haben, um in der Arbeitswelt wieder Fuss zu fassen», hält Susanne Fisch fest. «Mittlerweile beschäftigen wir sieben betreute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Menschen mit psychischen, kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen.»

Gehegt und gepflegt wird auch der hauseigene Kräuter- und Gemüsegarten. Die Kräuter werden geerntet, getrocknet und zu Gewürz- und Teemischungen verarbeitet. Diese Produkte, wie auch Eier, Würste, Tofu und andere saisonale Erzeugnisse werden im Hofladen angeboten. In der alten Garage, die zur Buvette umgebaut wurde und zum Restaurant gehört, werden Wandernde oder Velofahrende mit gemischten Plättli, hausgemachten Kuchen und Sirups versorgt. Ein Angebot das - wie auch am Osterwochenende zu sehen war - grossen Anklang findet.

### Wachsende Wertschätzung

Als nächstes Projekt steht die Instandstellung eines Ökonomiegebäudes an. Zwar ist die Grundsubstanz gut, es brauche aber eine Auffrischung, so Susanne Fisch. Aber auch hier gilt: Design to cost, was heisst, die Ökonomiegebäude werden erhalten, aber erst dann renoviert, wenn die Projekte detailliert geplant und der Betrieb gesichert sind. Der Hof mit

seinen 5000 Quadratmetern bietet ein grosses Potenzial für Kurse und Workshops. Das Bedürfnis, mehr über Pflanzen, Tiere und deren Erzeugnisse zu erfahren, nimmt zu. Diese wachsende Wertschätzung verlangt nach neuen Ideen. Hier setzt der Förderverein Predigerhof mit verschiedenen Angeboten wie Führungen, Wissenstransfer für Gross und Klein und verschiedenen Aktivitäten für Kinder an. Ein Besuch bei den Tieren, schauen, ob die Wachteln oder Hühner Eier gelegt haben, Bewegung an der frischen Luft, eine Wurst bräteln. Das Team vom Predigerhof freut sich auf viele Gäste. Auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind willkommen. Denn: Die Arbeit auf dem Predigerhof ist pure Leidenschaft. [www.predigerhof.ch](http://www.predigerhof.ch)

## Der Predigerhof: Broschüre gewinnen!

Interessant ist die Geschichte des Predigerhofs, der 1906 nordwestlich des Gebiets Predigerholz erbaut wurde. Das Gebäude war zeitweise gar ein Heim für «gefallene Mädchen». Es gibt eine kleine Broschüre «Der Predigerhof: Von Schwingerinnen und Winterzitronen - Geschichte und Geschichten vom Bruderholz», 76 Seiten. Sie kostet 10 Franken plus 2 Franken Porto. Die ersten fünf Wochenblatt-Leserinnen und -Leser, die sich bei [info@predigerhof.ch](mailto:info@predigerhof.ch) melden, bekommen die Broschüre kostenlos zugestellt.

**AUS DER GEMEINDE**

## Im Tierpark steht ein aussergewöhnliches, hungriges Tier

Im Tierpark Reinach steht ein rostiges Kunstwerk. Geschaffen wurde es von Joel Schneebeli. Es soll mit Spenden die Kasse des Tierparks aufbessern.

Eine neue Spendenkasse im Tierpark Reinach begeistert grosse und kleine Gäste. Der «rOstaurator» Joel Schneebeli hat mit dem Logo des Tierparks vor Augen, der Ente, ein aussergewöhnliches Kunstwerk geschaffen. Die Besucherinnen und Besucher können Münzen in die Schale werfen. Diese bewegen sich danach drehend in Richtung Loch. Das vom Künstler «Monster» genannte Tier mit dem offenen Maul nimmt gerne auch Banknoten

entgegen. Über zehn kleine Tiere zieren das Kunstwerk. Diese neue nicht lebendige Attraktion soll, wenn möglich, am 6. Juni offiziell eingeweiht werden. Aber schon heute ist das Spendenkässeli «gefrässig». Es steht im Tierpark Reinach und ist zu den üblichen Öffnungszeiten zugänglich: jeden Morgen von 10.00 bis 11.30 Uhr sowie am Mittwoch, Samstag und Sonntag auch nachmittags von 14.00 bis 17.00 Uhr.



Das «Monster» im Tierpark sammelt Spenden. FOTO: JOEL SCHNEEBELI